

# Pionier mit unbeirrbarem Willen

**Oberburg** Das erste solar beheizte Mehrfamilienhaus Europas ist ab Herbst bezugsfähig

**286 Quadratmeter Sonnenkollektoren: Josef Jenni und das erste vollständig durch Solarenergie beheizte Mehrfamilienhaus Europas standen in Oberburg im Mittelpunkt.**

## FABIENNE WÜTHRICH

«Die Firma Jenni spinnst», sagten die Leute, als die Energietechnik AG aus Oberburg 1981 ein vollständig solar beheiztes Einfamilienhaus verwirklichen wollte. Gestern – 26 Jahre später – durfte nun Josef Jenni, Geschäftsführer des Unternehmens, das erste 100 Prozent solar beheizte Mehrfamilienhaus Europas einweihen. Er habe immer gewusst, dass dies möglich sei, erklärt Jenni, nur die anderen hätten nicht daran geglaubt.

## Ein Speicher als Herzstück

Und der Beweis ist erbracht: Das Achtfamilienhaus steht seit diesem Mai an der Lochbachstrasse 38 in Oberburg. «Wir sind noch nicht ganz so weit, wie wir sein wollten», sagt der Geschäftsführer, trotzdem würde bereits Anfang November eine Wohnung bezogen.

Die künftigen Mieter werden feststellen: Von aussen sieht das



**HAUS DER ZUKUNFT** Von links: Barbara Egger-Jenzer, Erwin Jenni und seine Schwägerin Karin Jenni vor dem Gebäude. OLIVER MENGE

Haus ganz normal aus. Nur auf dem Satteldach – der Energiezentrale des Gebäudes – sind Sonnen-

kollektoren sichtbar. Gleich im Eingang des Hauses wird der Speicher entdeckt. Das Herzstück

der Solaranlage gewährleistet den Bewohnern das ganze Jahr warmes Wasser. Der 17 Meter hohe und 15 Tonnen schwere Koloss habe mit Lastwagenachsen über den Boden geschleppt werden müssen, sagt Jenni und lacht.

ist ein Pionier. Ihn zeichne sein unbeirrbarer Wille aus, das scheinbar Unmögliche möglich zu machen. Der Kanton Bern brauche solche Pioniere, da «unser Land energiepolitisch nur noch Mittelmass darstellt».

## Schweiz nur Mittelmass

Auch Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer zeigt sich begeistert vom Mehrfamilienhaus und dem Geschäftsführer der Energietechnik AG: «Josef Jenni

Bis jetzt sind zwei Wohnungen vermietet, «wenn die Nachfrage anhält, werden wir weitere Häuser bauen», sagt Erwin Jenni. Bruder von Josef Jenni und Geschäftsleitungsmitglied Energietechnik AG.

## Vier Millionen Baukosten

Das Mehrfamilienhaus liegt am südlichen Siedlungsrand des Gemeindegebietes von Burgdorf und hat acht Wohnungen. «Rund vier Millionen hat es gekostet», erklärt Erwin Jenni. Auf dem Dach sind 286 Quadratmeter Sonnenkollektoren angebracht, und

der Speicher fasst 205 000 Liter. Die gesamte Solaranlage kostet 315 000 Franken. Diese Mehrkosten machen weniger als zehn Prozent der Gesamtkosten aus. Die Miete für eine 4 1/2-Zimmer-Wohnung beträgt 1810 Franken. (FWB)